

WKBV Aktuell

68



Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.

März 2026

Saskia Seitz nun auch über 700 Kegel !	2
Zerbst bleibt der Favorit	3
Sportler des Jahres 2025	4
Bundesligen Männer 2025/2026	5
Bundesliga Männer: die Meister	6
Bundesligen Frauen 2025/2026	7
Baden-Württemberg-Liga 2025/2026	8
Verbandsliga 2025/2026	9
Schrezheim 3 und Bad Wurzach steigen auf	10
Hattenburger Männer und Frauen Meister	11
Verheißungsvoller Auftakt – aber kein Happyend	12
Schwabsberg ohne Fortune	13
Bezirkstag Oberschwaben Zollern	14
Bezirkstag Mittlerer Neckar	15
Paarkampf TSG Backnang	16
Ninepin Sprintcup 2026 in Denkendorf	17-20
Blaustein holt sich den Meistertitel	21
Württembergische Jugendmeisterschaften 2026	22
A-Jugend fährt nach Berlin	23
Junioren-Meisterschaften 2026	24
Die Sieger	25

Saskia Seitz nun auch über 700 Kegel !

Der Pokalsieger von 2014, KC Schrezheim, musste beim Ost-Zweitliga-Spitzenreiter Königswarthaer SV mit 3:5 die Segel streichen. Der zweifache DKBC-Pokalsieger KV Liedolsheim erwartet den doppelten Erstligaschreck Breitengüßbach, der Titelverteidiger Pöllwitz und Erlangen-Bruck eliminierte. Da nur noch zwei Erstligisten im Rennen waren, ziehen mindestens zwei weitere „Underdogs“ ins Final Four ein. Mit der SKG Roßdorf träumt sogar noch ein Drittligist vom Final Four und erwartet Zweitliga-Aufsteiger Carl Zeiss Jena. Der souveräne Süd-Zweitliga-Aufstiegsanwärter Frisch Auf Leimen hat Heimvorteil gegen den ehemaligen Erstligisten SKG Eggolsheim.

Königswarthaer SV – KC Schrezheim 5:3 (13:11; 3526:3501)

Der Tabellenführer der 2. Bundesliga Ost spielte beherzt an die eigene Bestleistung heran und konnte den NBC-Pokaldritten und Pokalsieger von 2014 in die Knie zwingen. Der Einzug ins Final Four ist der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.

KV Liedolsheim – TSV Breitengüßbach 6:2 (15:9, 3655:3385)

Der zweifache Pokalsieger (2013 und 2019) sowie amtierende Weltpokalsieger sicherte sich erwartungsgemäß die zehnte Teilnahme am Final Four. Einen beeindruckenden Auftritt krönte Saskia Seitz mit der neuen Pokalbestleistung und dem zweiten 700er einer deutschen Keglerin. Die Gäste, die zuvor mit Titelverteidiger Pöllwitz und Erlangen-Bruck zwei Erstligisten eliminieren konnten, zogen sich dennoch achtbar aus der Affäre.

SKG Roßdorf – SV Carl Zeiss Jena 4:4 (11:13; 3381:3332)

Mit dem Zweitligisten Jena zog ein weiterer Neuling in das Final Four, aber auch Roßdorf hätte diese Vereinspremiere verdient gehabt. Am Ende entschied der letzte Jenenser Satzgewinn über den Startplatz in Ettlingen. Roßdorf aber war so nah dran in einem denkwürdigen Pokalspiel.

Frisch Auf Leimen – SKC 67 Eggolsheim 5,5:2,5 (13:11, 3407:3297)

Die Gastgeberinnen sicherten sich die erste Final-Four-Teilnahme und streben den Aufstieg in die 1. Bundesliga an, die Gäste können sich nun komplett auf den Kampf um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga konzentrieren, hat da mit Mörfelden, Pirmasens und Mainz aber starke Konkurrentinnen im Nacken.



Zerbst bleibt der Favorit

Dem SKC Unterharmersbach gelang der erhoffte große Coup. Nur eine Woche nach dem knappen 3:5 in der Bundesliga an gleicher Stätte warfen die Schwarzwälder den Titelverteidiger Raindorf mit 6:2 aus dem Rennen. Der neunfache Pokalsieger Zerbst schlug Hallbergmoos zum dritten Mal in dieser Saison, hatte beim 5:3 dieses Mal aber lange Zeit Mühe. Der einzig verbliebene Zweitligist SKG Eschlkam war trotz Partiebestwert von Thomas Pfeffer vorzeitig bei Olympia Mörfelden mit 2:6 geschlagen. Das dramatischste Duell gab es in Zwickau, wo der TSV mit dem vorletzten Wurf Eppelheim mit 5:3 bezwungen hatte. Die Auslosung der Halbfinalpartien erfolgt am 18. März 2026 in Wolfen.

SKC Unterharmersbach – SKK Raindorf 6:2 (13:11, 3872:3790)

In der Bundesliga konnte keines der beiden Teams sein Heimspiel gewinnen, setzte sich dafür auswärts durch. Der Titelverteidiger Raindorf hatte erst am vergangenen Samstag denkbar knapp mit 5:3 auf den letzten Würfeln die Partie für sich entschieden. Dieses Mal hatte Unterharmersbach am Start stark vorgelegt, ließ sich nicht mehr einholen und zog ins Final Four ein. Mit der ersten Niederlage in 2026 schied Raindorf als Titelverteidiger vorzeitig aus.

Olympia Mörfelden – SKK Eschlkam 6:2 (16:8, 3811:3652)

Für Eschlkam wäre ein Final-Four-Einzug der größte Erfolg der Vereinsgeschichte gewesen, aber es sind die Olympianer die zum neunten Mal ins Final Four einzogen. Zwischen 2000 und 2011 standen sie sogar viermal im Finale, scheiterten aber jeweils zweimal an Bamberg und Zerbst.

Rot-Weiß Zerbst – VfB Hallbergmoos 5:3 (13:11, 3861:3794)

Auch das dritte Aufeinandertreffen zwischen beiden Teams in der Saison entschieden die Zerbster für sich, hatten beim 5:3 aber viel Mühe nach einem verpatzten Start. Nun aber könnten sie bei einem Erfolg im Final Four zu Rekordpokalsieger Bamberg aufschließen. Hallbergmoos muss die internationale Chance nun über die Liga suchen, was schwer genug werden wird.

TSV Zwickau – VKC Eppelheim 5:3 (10:14, 3596:3578)

Für Zwickau wurde es in einem dramatisch zugespitzten Spiel am Ende die fünfte Final-Four-Teilnahme. Eppelheim hingegen musste die erste Niederlage in der Rückrunde hinnehmen.



Sportler des Jahres 2025

Bianca Golla vom KV Liedolsheim und Manuel Lallinger vom SKK Chambtalkegler Raindorf wurden im DKBC zu den „Sportler:innen des Jahres 2025“ gewählt. Sie erhalten die Pokale auf der DKB Sportgala 2026, die am 29. August in Gremmelin (Mecklenburg-Vorpommern) stattfinden wird. Das Präsidium des DKBC beglückwünscht die beiden herausragenden Sportpersönlichkeiten und wünscht ihnen für die weitere Karriere sowie für den beruflichen Lebensweg viel Erfolg.

Bianca Golla wurde 2025 deutsche Meisterin mit dem KV Liedolsheim in der Bundesliga und bei der deutschen Einzelmeisterschaft in München, dazu gewann die 27-Jährige als Titelverteidigerin Silber im Tandem gemeinsam mit Klubkameraden Jonas Stratz. Bei den Weltmeisterschaften im ungarischen Székesfehérvár im Mai vergangenen Jahres gehörte die vierfache Nachwuchs-Weltmeisterin zum deutschen Silberteam. Bereits 2024 hatte sie sich bei der Einzel-WM in Brezno mit Bronze in der Kombination ihre erste Medaille bei den Frauen sichern können.

Manuel Lallinger wurde 2025 als Mannschaftskapitän mit dem SKK Chambtalkegler Raindorf Champions-League-Sieger und DKBC-Pokalsieger sowie deutscher Vizemeister in der Bundesliga. Der 37-Jährige gewann zum Abschluss seiner sportlichen Karriere im ungarischen Székesfehérvár seine zweite Team-Silbermedaille mit der deutschen Nationalmannschaft. Bei der Einzel-WM in Brezno 2024 hatte er mit Celine Zenker ebenfalls Silber im Tandem-Mixed gewonnen.



Sportlerin des Jahres

Bianca Golla

KV Liedolsheim



Sportler des Jahres

Manuel Lallinger

SKK Chambtalkegler Raindorf

Bundesligen Männer 2025/2026

14. Spieltag

1. Bundesliga Männer

Unterharmersbach	- SKK Raindorf	3 : 5	3740 : 3758
Olympia Mörfelden	- TSV Zwickau	4 : 4	3873 : 3755
VfB Hallbergmoos	- Rot-Weiß Zerbst	1 : 7	3596 : 3734
KC Schwabsberg	- SKC Victoria Bamberg	1 : 7	3600 : 3790
TSV Breitengüßbach	- VKC Eppelheim	3 : 5	3720 : 3782

2. Bundesliga Süd Männer

KRC Kipfenberg	- SG Wolfach-Oberwolfach	1 : 7	3383 : 3573
Ettlingen-Karlsruhe	- TSV Denkendorf	2 : 6	3446 : 3584
SF Friedrichshafen	- SKV Waldkirch	5 : 3	3532 : 3526
SSV Bobingen	- Gut Holz 78 Sandhausen	5 : 3	3471 : 3414
KSC Önsbach	- KSV Hölzlebruck	5,5:2,5	3642 : 3512

15. Spieltag

1. Bundesliga Männer

SKK Raindorf	- VfB Hallbergmoos	6 : 2	3787 : 3710
TSV Zwickau	- SKC Unterharmersbach	5 : 3	3699 : 3582
Rot-Weiß Zerbst	- VKC Eppelheim	6 : 2	3967 : 3769
SKC Victoria Bamberg	- Olympia Mörfelden	8 : 0	3882 : 3740
KC Schwabsberg	- TSV Breitengüßbach	3 : 5	3741 : 3757

2. Bundesliga Süd Männer

Wolfach-Oberwolfach	- SF Friedrichshafen	7 : 1	3444 : 3277
TSV Denkendorf	- KRC Kipfenberg	4 : 4	3524 : 3536
SKV Waldkirch	- KSV Hölzlebruck	6 : 2	3559 : 3441
Gut Holz Sandhausen	- Phö. Ettlingen-Karlsruhe	7 : 1	3674 : 3404
SSV Bobingen	- KSC Önsbach	5 : 3	3458 : 3394

16. Spieltag

1. Bundesliga Männer

VKC Eppelheim	- SKK Raindorf	6 : 2	3853 : 3796
VfB Hallbergmoos	- TSV Zwickau	5 : 3	3742 : 3726
TSV Breitengüßbach	- Rot-Weiß Zerbst	1 : 7	3669 : 3966
Unterharmersbach	- SKC Victoria Bamberg	5 : 3	3878 : 3836
Olympia Mörfelden	- KC Schwabsberg	6 : 2	3741 : 3659

2. Bundesliga Süd Männer

KSV Hölzlebruck	- SG Wolfach-Oberwolfach	2 : 6	3408 : 3464
SF Friedrichshafen	- TSV Denkendorf	1 : 7	3605 : 3699
KSC Önsbach	- SKV Waldkirch	6 : 2	3505 : 3469
KRC Kipfenberg	- Gut Holz 78 Sandhausen	1 : 7	3275 : 3487
Phönix Ettlingen	- SSV Bobingen	4 : 4	3603 : 3588

Zimmermann, Fabian, Unterha.	676
Conrad, Alexander, Mörfelden	674
Moshacke, Justin, Breitengüßb.	672
Pointinger, Jürgen, Raindorf	668
Bühler, Marlo, Mörfelden	668
Funk, Lukas, Rot-Weiß Zerbst	725
Wilke, Christian, Rot-Weiß Zerbst	691
Erni, Hendrik, VKC Eppelheim	677
Kunze, Dominik, Victor. Bamberg	667
Voigt, Patrick, TSV Zwickau	666
Barth, Daniel, Rot-Weiß Zerbst	666
Endres, Marco, Victoria Bamberg	664
Funk, Lukas, Rot-Weiß Zerbst	697
Wilke, Christian, Rot-Weiß Zerbst	691
Kunze, Dominik, Vict. Bamberg	689
Nägel, Robert, Oly. Mörfelden	684
Endres, Marco, Victoria Bamberg	681
Svoboda, Milan, SKK Raindorf	672
Bähr, Jonas, Unterharmersbach	671



Lukas Funk
725



Bundesliga Männer: die Meister



Der alte, neue Meister – Rot-Weiß Zerst, von links: Wolfgang Lutz (Trainer), Tim Brachtel, Daniel Barth, Lukas Funk, Timo Hoffmann (Kapitän), Lothar Müller (Präsident), Andreas Förster (Betreuer), Christian Wilke, Lukas Huber, Robert Ernesi, Alex Karl und Mario Nüßlein.



Denkendorf jubelt.

Bundesligen Frauen 2025/2026

14. Spieltag

1. Bundesliga Frauen

KV Liedolsheim	- ESV Lok Elsterwerda	8 : 0	3698 : 3345
SV Pöllwitz	- MSV Bautzen 04	5 : 3	3526 : 3488
SSV Warmensteinach	- BC Schretzheim	4 : 4	3424 : 3409
FSV Erlangen-Bruck	- SKC Victoria Bamberg	1 : 7	3342 : 3478
KC Schrezheim	- SKV Kriemhild Lorsch	6 : 2	3495 : 3394

Seitz, Saskia, KV Liedolsheim 681
Wallishäuser, Jana-S. Liedolsheim 640
Runggatscher, Laura, Schrezheim 640

Langhammer, Diana, Pöllwitz 654
Joppert, Romy, Vict. Bamberg 646
Golla, Bianca, Liedolsheim 641

2. Bundesliga Süd Frauen

KSC Immendingen	- FC Seeshaupt	2,5 : 5,5	3380 : 3423
KC Schwabsberg	- SKK Oberlauterbach	2 : 6	3228 : 3314
KRC Kipfenberg	- SV Weidenstetten	7 : 1	3361 ; 3256
BW Freiburg	- DSKC Frisch Auf Leimen	4 : 4	3398 ; 3438
KC Schrezheim 2	- SG BW / GH Plankstadt	1 : 7	3263 : 3280

15. Spieltag

1. Bundesliga Frauen

ESV Lok Elsterwerda	- SSV Warmensteinach	2 : 6	3260 : 3373
MSV Bautzen 04	- KV Liedolsheim	5 : 3	3428 : 3424
BC Schretzheim	- SKV Kriemhild Lorsch	6 : 2	3317 : 3250
SKC Victoria Bamberg	- SV Pöllwitz	4 : 4	3568 : 3568
FSV Erlangen-Bruck	- KC Schrezheim	6,5 : 1,5	3447 : 3401

Thomas Schneider übernimmt Amt als Nationaltrainer Frauen

Der dreifache Team-Vizeweltmeister Thomas Schneider (45) tritt am 1. Januar 2026 sein Amt innerhalb des DKBC-Trainer-teams als Nationaltrainer Frauen an. Zuletzt war der neunfache Weltpokal- und dreifache Champions-League-Sieger (mit Rot-Weiß Zerbst) im Bayerischen Sportkeglerverband für die U23 männlich verantwortlich.

Schneider übernimmt den Staffelnstab von Sandra Hirsch, die im Dezember 2025 in Bamberg offiziell verabschiedet worden war.

2. Bundesliga Süd Frauen

FC Seeshaupt	- KRC Kipfenberg	6 : 2	3226 : 3130
SKK Oberlauterbach	- KSC Immendingen	5 : 3	3266 : 3123
SV Weidenstetten	- SG BW / GH Plankstadt	7 : 1	3106 : 3005
Frisch Auf Leimen	- KC Schwabsberg	3 : 5	3314 : 3388
DKC / BW Freiburg	- KC Schrezheim 2	6 : 2	3330 : 3272

16. Spieltag

1. Bundesliga Frauen

SKV Kriemhild Lorsch	- ESV Lok Elsterwerda	6 : 2	3512 : 3365
SSV Warmensteinach	- MSV Bautzen 04	6 : 2	3418 : 3384
KC Schrezheim	- BC Schretzheim	7 : 1	3542 : 3437
KV Liedolsheim	- SKC Victoria Bamberg	6 : 2	3695 : 3664
SV Pöllwitz	- FSV Erlangen-Bruck	8 : 0	3751 : 3412

2. Bundesliga Süd Frauen

BW / GH Plankstadt	- FC Seeshaupt	5 : 3	3348 : 3326
KRC Kipfenberg	- SKK Oberlauterbach	5 : 3	3344 : 3211
KC Schrezheim 2	- SV Weidenstetten	2 : 6	3253 : 3276
KSC Immendingen	- DSKC Frisch Auf Leimen	3 : 5	3324 : 3327
KC Schwabsberg	- DKC / BW Freiburg	3 : 5	3313 : 3321



Baden-Württemberg-Liga Männer 2025/2026

14. Spieltag

RW Sandhausen	- VKC Eppelheim 2	6 : 2	3600 : 3423	Uros Ramic, Sandhausen	655
SKC FH Plankstadt	- KC Schrezheim	6 : 2	3510 : 3449	Andreas Tippl, Plankstadt	620
KV Liedolsheim	- EKC Lonsee	3 : 5	3524 : 3623	Andre Gubitz, Schrezheim	649
VfL Stuttgart-Kaltental	- Vorwärts Hemsbach	4,5 : 3,5	3443 : 3414	Fabian Seitz, Lonsee	630
Unterharmersbach 2	- TSG Heilbronn	5 : 3	3574 : 3439	Levin Fälchle, Lonsee	621
				Paul Schondelmaier, Unterh.	624
				Cyril Hügele, Unterharmersb.	624

15. Spieltag

KC Schrezheim	- KV Liedolsheim	5:3	3482:3473	Andre Gubitz, Schrezheim	621
EKC Lonsee	- Unterharmersbach 2	7:1	3757:3461	Fabian Seitz, Lonsee	662
KC Vorwärts Hemsbach	- VKC Eppelheim 2	2:6	3460:3480	Uros Ramic, Sandhausen	647
SKC FH Plankstadt	- RW Sandhausen	2:6	3594:3751	Dennis Koch, Plankstadt	620
TSG Heilbronn	- VfL Stuttgart-Kaltental	3:5	3327:3385	Tim Drnasin, Sandhausen	636
				Sebastian Peter, Sandhausen	642
				Christian Cunow, Sandhausen	628

16. Spieltag

KV Liedolsheim	- SKC FH Plankstadt	6 : 2	3618 : 3477	Jonas Stratz, Liedolsheim	633
Unterharmersbach 2	- KC Schrezheim	5 : 3	3435 : 3236	Stefan Seitz, Liedolsheim	660
VfL Stuttgart-Kaltental	- EKC Lonsee	1 : 7	3322 : 3461	Matthias Michalske, Liedols.	633
RW Sandhausen	- Vorwärts Hemsbach	8 : 0	3679 : 3433	Kai Schneider, Plankstadt	628
VKC Eppelheim 2	- TSG Heilbronn	6 : 2	3554 : 3490	Andre Gubitz, Schrezheim	622
				Fabian Seitz, Lonsee	640
				Christian Cunow, Sandhausen	640
				Uros Ramic, Sandhausen	653
				Jan Jacobsen, Eppelheim	632
				Enrico Grunert, Heilbronn	637

Baden-Württemberg-Liga Frauen 2025/2026

14. Spieltag

KV Liedolsheim 2	- SG Hohenlohe	6 : 2	3314 : 3250	Patricia Aubelj, Neulußheim	622
SKG 77 Singen	- SG Aulendorf	3 : 5	3355 : 3489	Cornelia Hiller, Lonsee	593
EKC Lonsee	- DKC Alt Heidelberg	2 : 6	3285 : 3323	Tabea Thies, Ettlingen	604
Phoenix Ettlingen	- KSC 81 Hockenheim	6 : 2	3376 : 3358	Ilina Kareva, Heidelberg	583
KV 75 Neulußheim	- Athena/PTSV Jahn	2 : 6	3316 : 3422	Zoe Sgryska, Aulendorf	598
				Vanessa Pflugfelder, Hohenl.	598

15. Spieltag

SG Hohenlohe	- EKC Lonsee	1 : 7	2649 : 3233
SG Aulendorf	- Phönix Ettl.-Karlsruhe	6 : 2	3364 : 3211
DKC Alt Heidelberg	- Athena/PTSV Freiburg	7 : 1	3256 : 3206
SKG 77 Singen	- KV 75 Neulußheim	3 : 5	3456 : 3529
KSC 81 Hockenheim	- KV Liedolsheim 2	6 : 2	3278 : 3113

16. Spieltag

Athena/PTSV Freiburg	- SG Hohenlohe	2 : 6	3304 : 3383
EKC Lonsee	- KSC 81 Hockenheim	5 : 3	3309 : 3258
Phönix Ettl.-Karlsruhe	- SKG 77 Singen	6 : 2	3332 : 3273
KV 75 Neulußheim	- DKC Alt Heidelberg	2 : 6	3300 : 3374
KV Liedolsheim 2	- SG Aulendorf	1 : 7	3318 : 3427

* Die Meßlatte liegt bei 620 Kegel.

Verbandsliga Männer 2025/2026

14. Spieltag

FV Burgberg	- SVH Königsbronn	1 : 7		Zürn, Stefan, SKC Markelsheim	619
Fire Pins Essingen	- SG Aulendorf	4 : 4	3517 : 3474	Szautner, Andre, Essingen	617
SKC Markelsheim	- SKC Vilsingen	5 : 3	3476 : 3474	Seitz, Jochen, Hattenburg	617
TSG Bad Wurzach	- KV Gammelshausen	4 : 4	3333 : 3292	Moser, Matthias, Hattenburg	614
KSC Hattenburg	- KV 2000 Geislingen	5 : 3	3611 : 3590	Chioditti, Roland, Hattenburg	614

15. Spieltag

SKC Vilsingen	- KSC Hattenburg	2 : 6	3242 : 3407	Kern, David, Geislingen	668
KV 2000 Geislingen	- SVH Königsbronn	6 : 2	3522 : 3353	Fäßler, Herbert, Geislingen	628
Fire Pins Essingen	- FV Burgberg	2 : 6	3446 : 3620	Hartwig, Pascal, Aulendorf	622
KV Gammelshausen	- SKC Markelsheim	1 : 7	3304 : 3430	Lämmle, Christoph, Aulendorf	617
SG Aulendorf	- TSG Bad Wurzach	6 : 2	3539 : 3371	Teichert, Benjamin, Geislingen	616

16. Spieltag

KSC Hattenburg	- KV Gammelshausen	8 : 0	3680 : 3328	Lämmle, Christoph, Aulendorf	651
SVH Königsbronn	- SKC Vilsingen	6 : 2	3413 : 3351	Schimmel, Jan, Geislingen	630
SKC Markelsheim	- SG Aulendorf	5 : 3	3555 : 3440	Lämmle, Kai, Aulendorf	615
TSG Bad Wurzach	- Fire Pins Essingen	6 : 2	3393 : 3299	Neumaier, Simon, Burgberg	646
FV Burgberg	- KV 2000 Geislingen	6 : 2	3343 : 3281	Ulbrich, Gernot, Burgberg	641

Verbandsliga Frauen 2025/2026

12. Spieltag

TSV Langenau	- KSC Hattenburg	2 : 6		Prchal, Andreas, Burgberg	639
TSV Niederstotzingen	- ESC Ulm	6 : 2		Rieck, Thomas, Königsbronn	608
Fire Pins Essingen	- VfL Sindelfingen	7 : 1		Saiger, Tobias, KSC Hattenburg	649
SKV Brackenheim	- SC Hermaringen	7 : 1		Marquardt, Dirk, Markelsheim	643

13. Spieltag

SC Hermaringen	- TSV Niederstotzingen	2 : 6	3003 : 3019	Chioditti, Roland, Hattenburg	628
VfL Sindelfingen	- TSV Langenau	5 : 3	3063 : 3061	Zürn, Stefan, SKC Markelsheim	607
KSC Hattenburg	- ESC Ulm	8 : 0	3390 : 3137	Müller, Tobias, Bad Wurzach	605
Fire Pins Essingen	- SKV Brackenheim	3 : 5	3321 : 3348	Zaschka, Thomas, Hattenburg	605

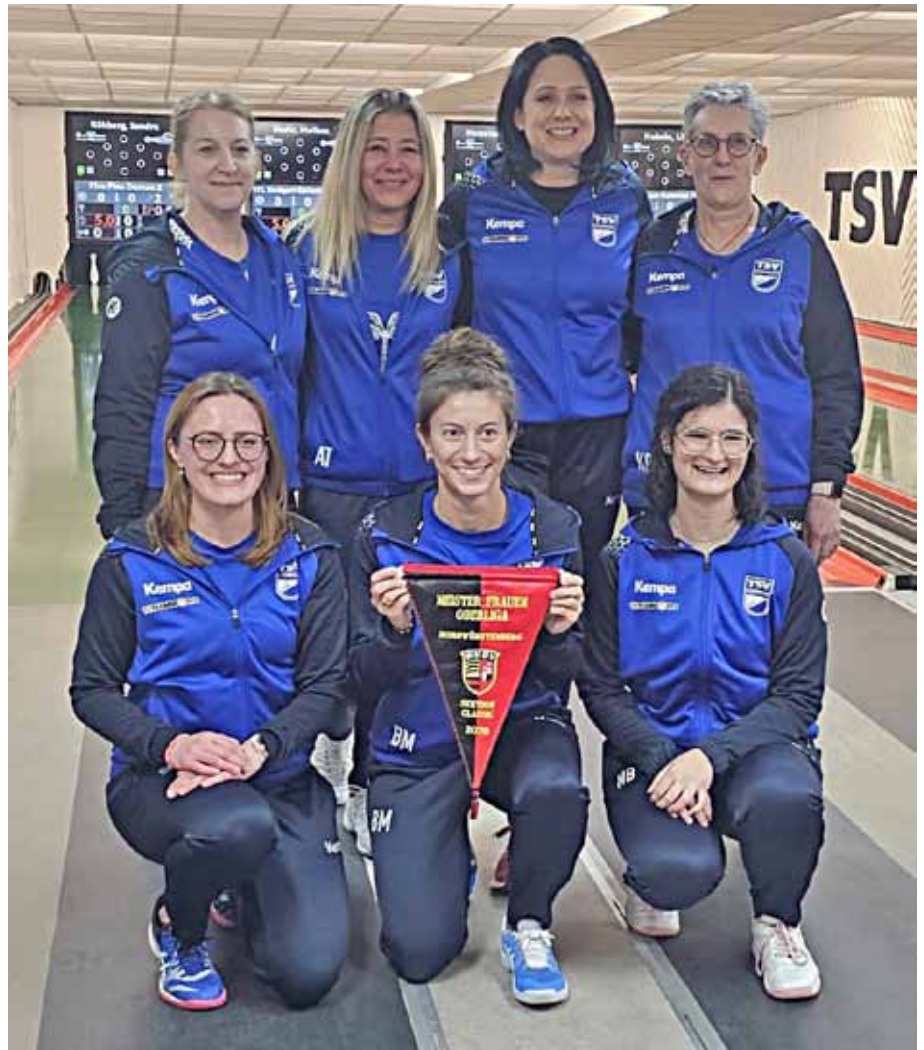
14. Spieltag

TSV Langenau	- Fire Pins Essingen	7 : 1	3193 : 3143	Moser, Matthias, Hattenburg	603
TSV Niederstotzingen	- KSC Hattenburg	1 : 7	3179 : 3329	Vetter, Achim, Königsbronn	601
ESC Ulm	- SC Hermaringen	6 : 2	3257 : 3061	Ulbrich, Gernot, FV Burgberg	600
SKV Brackenheim	- VfL Sindelfingen	5 : 3	3172 : 3162	Hack, Michael, SKC Vilsingen	610

Schrezheim 3 und Bad Wurzach steigen auf

Der KSC Hattenburg hat den direkten Wiederaufstieg in die BaWü-Liga geschafft. Mit nur einer Niederlage haben sie den Verbandliga-Meistertitel sehr souverän gewonnen und haben die Zweitplatzierten, die Fire Pins Essingen, auf Distanz gehalten. Dritter wurde der SKV Brackenheim. Durch den Nichtaufstieg der 1. Mannschaft von Essingen kann die 2. Mannschaft leider nicht in die Verbandsliga aufsteigen, obwohl sie mit nur drei Minuspunkten sehr sicher und unangefochten den Titel in der Oberliga Nordwürttemberg gewonnen hat. Aufsteigen darf hier der KC Schrezheim 3, der sich die Vize-meisterschaft sichern konnten.

Fire Pins Essingen, hinten von links: Tanja Hatzelmann, Aniela Thomalla, Nicole Ludwig, Karin Pohl; vorne von links: Sandra Röhberg, Bianca Milz, Hanna Butschek.



In der Oberliga Südwürttemberg schaffte die TSG Bad Wurzach den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Sie konnten den EKC Lonsee 2 knapp hinter sich lassen. Sowohl Schrezheim als auch Bad Wurzach steigen direkt auf und müssen keine Aufstiegsspiele machen, da aus der BaWü-Liga keine Mannschaft absteigt. *Simone Mauterer*

TSG Bad Wurzach, hinten von links: Verena Rölz, Julia Nachbaur, Gabriele Schnitzer, Sabrina Costa, Monika Rölz; vorne: Sabrina Volz, Heike Dentler, Sabrina Volodka.



Hattenburger Männer und Frauen Meister

Die Männermannschaft vom KSC Hattenburg holte sich den Meistertitel vorzeitig, hinten von links: Jochen Seitz, Roland Chioditti, Thomas Zschka, Tobias Saiger; vorne: Matthias Moser, Dennis Zohner, André Weitzmann.



Auch das Frauenteam aus Hattenburg holte sich den Meistertitel, hinten von links: Vera Arnold, Susanne Traub, Sabine Zschka, Nicole Vonier; vorne von links: Verena Weitzmann, Sara Moser, Tanja Keller.

Verheißungsvoller Auftakt – aber kein Happyend

Ein 2:1 nach dem Starttrio reichte nicht zum Auswärtserfolg.

Schwabsberg zunächst im Vorteil musste sich am Ende den sich tapfer gegen den Abstieg stemmenden Mörfeldern 2:6 geschlagen geben (3659:3741). Timo Alander mit starken 641 Kegel Schwabsbergers bester, Robert Nägel auf Seiten der Hausherren spielte die Tagesbestleistung von 684 Kegel.

Nach der 2:1 Führung zur Halbzeit, war das Schwabsberger Pulver verschossen und die restlichen Punkte gingen an die Olympianer. Timo Alander konnte gegen Pascal Jestädt mit 3:1 sein Duell gewinnen (641:622). Stephan Drexler hatte ebenfalls mit 3:1 das bessere Ende für sich gegen Silvan Meinunger und Daniel Vonhof (605:558). Ronald Endraß konnte gegen den Tagesbesten Robert Nägel keinen Satz für sich entscheiden und musste das Duell mit 0:4 abgeben (613:684). Positives Gefühl bei den Gästen, denn zur Halbzeit lag man mit 2:1 in Führung. Christian Schneider, nur einmal gegen Stephan Michel erfolgreich, verlor mit 1:3 das vierte Duell (603:621). Auch Michael Schlosser musste gegen Marlo

Bühler drei Sätze abgeben und unterlag mit 1:3 (598:624). Mathias Dirnberger brauchte zwei Bahnen um eine Bindung zur Bahn herzustellen, sein Duellgegner Sven Völkl zog davon und konnte hauchdünn die Gegenwehr des Schwabsbergers in den folgenden Sätzen beim 0:4 abwehren (599:632).

Wieder war das Drexler-Team nicht in der Lage, eine Führung auszubauen bzw. über die Ziellinie zu retten. *rp*



Schwabsberg ohne Fortune



Der erhoffte Befreiungsschlag von Schwabsbergs Kegler blieb aus. Schwabsberger KC Bahnen von den Bambergern beim 7:1 dominiert (3600:3790).

Ausschlaggebend für die Niederlage der Mannen um Stephan Drexler war das Räumspiel, in dem der Gegner klar im Vorteil war. Mathias Dirnberger (593) und Srdan Sokac (589) waren im Startpaar gegen Andreas Hollet (635) und Marco Endres (642) ohne Satzgewinn unterlegen. 2:0 die Führung der Gäste und 95 Kegel Vorsprung waren schon fast die Vorentscheidung nach dem ersten Drittel.

Auch im zweiten Drittel spürbar

die Dominanz der Oberfranken, die mit Simon Haas (645/2) und Marco Scheuring (621/3) gegen Ronald Endraß (620/2) und Fabian Böhm (575/1) das 4:0 für die Gäste sicherten. Bereits 166 Kegel mehr auf dem Totalisator der Victorianer, die damit bereits uneinholbar führten. Stephan Drexler und Timo Alander sollten gegen Dominik Kunze und Cosmin Craciun für Schadensbegrenzung sorgen. Drexler traf auf den Tagesbesten Kunze gegen den er mit 0:4 den fünften Mannschaftspunkt abgeben musste (599:662). Alander im ersten Satz noch unterlegen konterte gegen Craciun und

gewann mit der Teambestleistung 3:1 den Ehrenpunkt für sein Team (624:585). Damit ist auch die theoretische Chance auf den Klassenerhalt verpufft und der vorzeitige Abstieg ist besiegelt.

rp

Knapp am ersten Heimsieg gescheitert

Breitengüßbach am Rande einer Niederlage auf den KC Bahnen.

Nach einem fulminanten Auftakt scheiterten die Schwabsberger Bundesligakegler denkbar knapp beim 3:5, ganze 16 Kegel fehlten am Ende (3741:3757). Sehr ausgeglichen die Begegnung zwischen dem KC Schwabsberg und dem TSV Breitengüßbach, in der bis kurz vor Schluss der Vorteil auf Seiten der Hausherren lag. Das bessere Stehvermögen der Güßbacher Schlusspieler verdarb im Endspurt den Schwabsbergern ein mögliches Erfolgserlebnis. Von ihrer besten Seite zeigten sich die Startspieler des KC, angeführt vom Tagesbesten Mathias Dirnberger, der gegen Justin Moshacke 3:1 gewann (658:653).

Timo Alander mit beeindruckendem Spiel behielt ebenfalls beim

3:1 die Oberhand gegen Pascal Schneider (657:616). 2:0 die Führung der Hausherren sowie 46 Kegel mehr auf der Habenseite. Auch Christian Schneider, in hervorragender Spiellaune, hatte gegen Chris Georgi keine Probleme, holte sich 3,5 Satzpunkte und damit auch den dritten Mannschaftspunkt für sein Team (652:608).

Einen bereits eingetüteten ersten Satz vergab Srdan Sokac unnötig im Duell mit Christian Jelitte, brachte damit den Güßbacher ins Spiel zurück und verlor seine Partie mit 1:3 (590:596).

Weiterhin die Führung bei der Heimmannschaft 3:1 und ein ordentliches Kegelplus von 84 Kegeln. Ronald Endraß und Stephan Drexler waren nun im Schlussdrittel gegen Christopher

Wittke und Christian Rennert gefordert. Endraß konnte nur im vierten Satz punkten und gab sein Duell mit 1:3 ab (584:631). Drexler zur Halbzeit noch ausgeglichen nach Sätzen, konnte die Pace von Rennert in Halbzeit zwei nicht mitgehen und unterlag 1:3 (600:653). Endlich mal wieder ein Spiel nach den Vorstellungen der Schwabsberger Zuschauer, das bis kurz vor Schluss höchst spannend verlief, leider jedoch wieder mit einem schlechten Ende für das bis zuletzt frenetisch angefeuerte Heimteam.

rp

Bezirkstag Oberschwaben Zollern

Die Geschichte von „**Jeder, Jemand, Irgendwer und Niemand**“
 Es gab einmal vier Personen namens **Jeder, Jemand, Irgendwer** und **Niemand**. Es stand eine wichtige Aufgabe an – eine Wahl für ein neues Amt – und **Jeder** war sich sicher, dass **Jemand** es tun würde.
Irgendwer hätte es tun können, aber **Niemand** tat es tatsächlich.
Jemand wurde daraufhin wütend, weil es doch eigentlich die Aufgabe von **Jedem** war. **Jeder** dachte aber, dass **Irgendwer** es schon machen würde, und **Niemand** erkannte, dass **Jeder** es nicht tun würde.
 Am Ende beschwerte sich **Jeder** bei **Irgendwem**, weil **Niemand** tat, was **Jemand** hätte tun können.



Am 6. März fand bei der SG Aulendorf der Bezirkstag Oberschwaben Zollern statt. Der Bezirksvorsitzende Manuel Ardita eröffnete die Versammlung und konnte die Ehrengäste Norbert Buder, Thomas Stuntz, Simone Mauterer und Oliver Lämmle begrüßen. Die Versammlung war beschlussfähig, denn 12 von 17 Vereinen kamen auf 30 Stimmen.

Die Wahlen gingen reibungslos über die Bühne – hier das Ergebnis:

Bezirksvorsitzender	– Manuel Ardita (KSG Mengen-Sigmaringen)
Bezirkssportwart	– Yannik Zimmermann (SKC Vilsingen)
2. Bezirkssportwart	– Ralf Erens (SKC Berg)
Bezirkskassier	– Daniel Erens (SKC Berg)
Bezirksjugendwart	– Johannes Schnapper (KV Mietingen)
2. Bezirksjugendwart	– Ann-Katrin Walz (SG Aulendorf)
Bezirksmedienreferent	– Daniel Erens (SKC Berg)
Bezirksschriftführer	– Marcus Winter (SKC Vilsingen)
Fördergruppenleitung	– Ann-Katrin Walz (SG Aulendorf)
Kassenprüfer	– Alois Wohnhaas (KSC Hattenburg), Walter Kellermann (SKC Berg)

Bezirkstag Mittlerer Neckar

Wolfgang Kunkel eröffnet den Bezirkstag und begrüßt die anwesenden Vereinsrepräsentanten und Ehrengäste

Patrick Konrad spricht ein kurzes Grußwort für den SV Mettingen als ausrichtender Verein, WKBV-Vizepräsident Norbert Buder und der Sektionsvorsitzende Classic, Thomas Stuntz, überbringen Grußwort und wünschen der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 19 von 23 Vereinen des Bezirks Mittlerer Neckar sind anwesend, 38 der 42 möglichen Stimmen sind ausgegeben. Es fehlen der TSV Fürfeld, die TSG Heilbronn, der TSV Pfedelbach sowie die Spfr. Wernau.

Die Neuwahlen werden ebenfalls von Thomas Stuntz als Wahlleiter durchgeführt und brachten folgende Ergebnisse hervor:

Bezirksvorsitzender	- Wolfgang Kunkel
Bezirkssportwart	- Ulli Balkenhol
Stv. Bezirkssportwart	- Nico Dehn
Bezirkskassier	- Ute Nickel
Bezirksjugendsportwart	- Uwe Jauss
Stv. Bezirksjugendsportwart	- Stephanie Denninger
Bezirksmedienreferent	- Wolfgang Kunkel
Bezirksschriftführer	- Sven Beier
Kassenprüfer	- Vera Trump und Traude Bürkle



4. TANDEM / PAARKAMPF TURNIER TSG BACKNANG

WANN?

25.04.2026 + 26.04.2026

Sa (25.04.) 13-20 Uhr
So (26.04.) 11-17 Uhr



START-KLASSEN

Paar Mix

Paar Damen

Paar Herren

MODUS + STARTGELD

120 Wurf (4 x 30 Wurf) 8€

16 WO?

Kegelbahnen im Tenniscenter Backnang
Weissacher Straße 93
71522 Backnang

KONTAKT / ANMELDUNG

Ansprechpartner: Wolfgang Prade



<https://tsg1846.de/abteilungen/sportkegeln/>



wolfgang_prade@web.de



07191 / 312730 (bis 19 Uhr)
bei Anrufbeantworter bitte Nachricht / Wunsch hinterlassen

SIEGEREHRUNG

Die Siegerehrung findet am Sonntag, 26.04. um 18 Uhr statt.

Ninepin Sprintcup 2026 in Denkendorf



INFORMATIONEN

Ninepin Sprintcup 2026

Du wolltest dich schon immer mit der **Weltspitze** des Kegelsports messen?

Jetzt hast du die Chance! ✨

Bei unserem Ninepin Sprintcup könnt ihr gegen **Weltmeister und Topspieler** antreten – und das **im Sprintmodus**.

Das bedeutet: wenige Würfe, maximale Spannung – **alles ist möglich!**



[@tsv_denkendorf_kegeln](https://www.instagram.com/tsv_denkendorf_kegeln)

Ninepin Sprintcup 2026 in Denkendorf



QUALIFIKATION

Ninepin Sprintcup 2026

 13.06. – 24.06.2026

 Modus: **2 x 30 Wurf kombiniert**

alle **Altersklassen & Geschlechter** gemischt

Startgebühr

1. Start: **10 €**

jeder weitere Start (60 Wurf): **+5 €**

 **Anmeldung**

Christina Volz

 0157 86408557

 kegeln-denkendorf@web.de

 [@tsv_denkendorf_kegeln](https://www.instagram.com/tsv_denkendorf_kegeln)

Ninepin Sprintcup 2026 in Denkendorf



FINALTAG

Ninepin Sprintcup 2026

Die besten 32 Spieler treffen im **KO-System**
im **Sprintmodus** aufeinander.

Hier warten bereits Topspieler der internationalen
Szene, unter anderem:

★ **Alen Kujundžić**

★ **Tim Brachtel**

Stellt euch der Herausforderung und bietet der
Weltklasse Paroli im Kampf um das Preisgeld! 💰



[@tsv_denkendorf_kegeln](https://www.instagram.com/tsv_denkendorf_kegeln)

Ninepin Sprintcup 2026 in Denkendorf



INFORMATIONEN

Ninepin Sprintcup 2026

FINALE am 27.06.2026

ab 10.00 Uhr

Was euch am **Finaltag** erwartet

 Verpflegung & **Party**

 **Hotels fußläufig** erreichbar

 **Hochklassiger** Kegelsport und beste Stimmung

 Seid dabei – egal ob Hobbyspieler oder Topathlet.

Im Sprintmodus kann jeder Wurf entscheiden!



[@tsv_denkendorf_kegeln](https://www.instagram.com/tsv_denkendorf_kegeln)

Blaustein holt sich den Meistertitel

Der TSV Blaustein wurde 2026 Meister in der Bezirksliga Alb Donau gemischt mit 25:3 Punkten.
Herzlichen Glückwunsch.



*Der TSV Blaustein, von links:
Rudolf Ferigutti, Gerhard König,
Patrick Weigele, Dominic Marschall,
Michael Zeller, Joachim Schaal,
vorne kniend: Michael Ferigutti,
Wolfgang Ferigutti, Benjamin
Wäckerle.*

Hier könnte deine Mannschaft stehen!

Schickt mir eure Meisterbilder, egal welche Liga oder Klasse.

Bitte die Namen der Spieler nicht vergessen!

DANKE.

Württembergische Jugendmeisterschaften 2026

Die Anzahl der Meldungen zu den württembergischen Jugendmeisterschaften ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise wieder etwas gestiegen: In der A-Jugend waren 8 Mädchen und 19 Jungen gemeldet, in der B-Jugend wollten 7 Mädchen und 7 Jungen an den Start gehen. Wir hoffen sehr, dass sich dieser Trend im nächsten Jahr fortsetzen wird.

Die Jugendlichen spielten auf anspruchsvollen Pattern. Beim 1. Vorrundenstart in Böblingen lag das Ölbild der European Championship of Champions 2024 auf (43 ft, Ratio 3,45:1, 25,35 ml). Bei der B-Jugend setzten sich Christian Todt und Mia Schneider (beide BSV Reutlingen) vom restlichen Feld ab.

In der A-Jugend zeigte Maxine Bolek (BC Waiblingen), dass sie ihren Vorjahrestitel verteidigen will. Tobias Dürl legte ebenfalls eine starke 6er-Serie hin und stand damit auf Platz 1.

Drei Wochen später ging es in Feuerbach auf Abbey Road weiter (40 ft, Ratio 3,7:1, 24,2 ml). Die Erstplatzierten verteidigten ihre Plätze in allen vier Gruppen erfolgreich. Das Highlight dieses Starts war das perfekte Spiel von Luka Schneider (Turbine Tübingen), der auch im Vorjahr beim 2. Vorrundenstart 300 gespielt hat. Vielleicht wird daraus ja eine Serie? Lassen wir uns überraschen! Für das Finale in Reutlingen in der folgenden Woche qualifizierten sich bei der A-Jugend 8 Jungen und 4 Mädels, bei der B-Jugend gingen 4 Jungen und 4 Mädchen an den Start. Auch hier lag ein spezielles Ölbild auf: Status of Libery (47 ft, Ratio 3,05:1, 24,73 ml). Alle Jugendlichen verteidigten im Finale ihre Spitzenpositionen.



Die Sieger der B-Jugend (v.l.): Adrian Kalla, Sarina Herrmann, Mia Schneider, Christian Todt, Ilia Savinkin, Shanaya Werk (leider verletzt).

Auch bei den anderen Treppchenplätzen gab es nur wenige Veränderungen: Bei der weiblichen A-Jugend schob Samantha Fabach (SV Fellbach) sich noch vor Lea Sauer (Dynamo Bowler) und gewann damit Bronze.

Bei der männlichen B-Jugend tauschten Ilia Savinkin (BC Reutlingen) und Adrian Kalla (SV Böblingen) die Plätze.

Die Highlights dieser Meisterschaften:

Maxine Bolek (279), Luka Schneider (300), Sarina Herrmann (192) und Christian Todt (202) spielten jeweils in ihren Altersklassen das höchste Spiel.

Die beste Sechserserie in ihrer Alterklasse spielten:

Maxine Bolek (1287), Tobias Dürl (1293), Mia Schneider (979) und Christian Todt (1072).

A-Jugend fährt nach Berlin

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden dann noch die Kader für die deutschen Jugendmeisterschaften 2026 nominiert.

In der Bowling World Lübeck treten die folgenden B-Jugendlichen für Württemberg an:

Sarina Herrmann (Dynamo Bowler), Mia Schneider, Shanaya Werk, Christian Todt und Ilia Savinkin (alle BSV Reutlingen).

Für die DM der A-Jugend in der Hasenheide Berlin wurden die folgenden Jugendlichen nominiert: Maxine Bolek, Isalie Buhmann und Laura Nisch vom BC Waiblingen, Lea Sauer (Dynamo Bowler), Tobias Dürl und Davide Tavano von den Dreambowlern, Luka Schneider (Turbine Tübingen), Simon und Nico Loch (BSV Reutlingen) sowie Luis Horn (BW Stuttgart).

Wir danken den Hallenbetreibern für die gute Zusammenarbeit und den vielen Betreuern und Betreuerinnen, Trainern und Trainerinnen, Eltern und Fans für die Unterstützung egal ob auf, neben oder hinter den Bahnen.

Bericht: G. Petersen

Bilder: K. Todt

Die Sieger der A-Jugend (v.l.): Laura Nisch, Simon Loch, Maxine Bolek, Tobias Dürl, Luka Schneider, Samantha Fabach.



Junioren-Meisterschaften 2026

Die württembergischen Meisterschaften 2026 der Juniorinnen und Junioren im Bowling wurden dieses Jahr in Fellbach ausgetragen. Es wurden zwei Vorrunden mit jeweils 8 Spielen absolviert. In der Vorrunde am Samstag wurde auf dem Ölbild „Titanium“ und am Sonntag wurden die weiteren 8 Spiele auf dem Ölbild „Taj Mahal“ gespielt.

Den Titel des württembergischen Meisters sicherte sich Florian Hladky (BSV 007 Böblingen) mit einer herausragenden Gesamtleistung von 3.363 Pins und einem Schnitt von 210,2 über 16 Spiele. Damit setzte er sich deutlich an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Auf dem zweiten Platz folgte Stefan Oldrich (BSF Reutlingen) mit 3.199 Pins (Schnitt: 199,9), dicht gefolgt von Robin Reincke, der mit 3.193 Pins (Schnitt: 199,6) den dritten Rang belegte.

Weitere Platzierungen:

- 4. Samuel Heinzelmann (BSV Tübingen) – 2.960 Pins (185,0)
- 5. Markus Heinzelmann (BSV Tübingen) – 2.924 Pins (182,8)
- 6. Justin Holz (BSV Tübingen) – 2.749 Pins (171,8)
- 7. Rene Stramka (BSF Reutlingen) – 2.468 Pins (154,3).

Das Trainergremium, bestehend aus Ralf Schlingensief und Oliver Reincke, nominierte die Plätze 1-4 für die deutschen Meisterschaften der Junioren, die vom 01.05. bis 03.05.2026 in Leipzig stattfinden.



Von links: Celine Lüdecke, Stefan Olbricht, Florian Hladky, Svenja Tarnow, Robin Reincke, Samuel Heinzelmann.

Bei den Juniorinnen setzte sich Svenja Tarnow (BSO Stuttgart) durch und wurde württembergische Meisterin mit 2.951 Pins und einem Schnitt von 184,4. Den zweiten Platz belegte Celine Lüdecke (BKSV Stuttgart-Nord) mit 2.835 Pins (177,2). Auf Rang drei folgte Cordelia Fabach (SV Fellbach) mit 2.265 Pins (141,6).

Weitere Platzierung:

- 4. Stella Vellere (BSV Ludwigsburg) – 2.107 Pins (131,7).

Hier entschied sich das Trainergremium für Svenja Tarnow und Celine Lüdecke, um das Württemberg-Team der Junioren Anfang Mai in Leipzig zu vervollständigen. Die qualifizierten Spielerinnen und Spieler dürfen sich nun auf die nationalen Titelkämpfe freuen und haben dort die Chance, ihre starken Leistungen auf Bundesebene zu bestätigen.

Bettina Reincke

Die Sieger



Die Junioren-Sieger, von links: Stefan Olbricht, Florian Hladky, Robin Reincke.



Die Siegerinnen bei den Juniorinnen, von links: Celine Lüdecke, Svenja Tarnow, Cordelia Fabach.



Von links: Stella Vellere, Cordelia Fabach, Celine Lüdecke, Stefan Olbricht, Samuel Heinzelmann, Florian Hladky, Svenja Tarnow, Robin Reincke, Justin Holz, Markus Heinzelmann, René Stramka.